

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 13: **Basel-Stadt**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Kolleginnen, Ehrwürdige Lehrschwestern, Einführung unserer jungen Mädchen in die Geheimnisse des Lebens – ein großes und wichtiges Problem, dem wir katholische Lehrerinnen alle Aufmerksamkeit schenken müssen!

Sie haben wohl gehört, daß ‚Sexuelle Aufklärung‘ für Abschlußklassen und Sekundarschulen in verschiedenen Kantonen obligatorisch erklärt wurde. Wir möchten all diese Fragen nun gemeinsam besprechen. Darum laden wir Sie herzlich zu einer *Arbeitstagung* ein.

Ob Sie bei großen Mädchen unterrichten, ob Sie in Jugendgruppen arbeiten, oder ob Sie einfach einer wichtigen und heute doppelt dringenden Erziehungsfrage Ihr Interesse zuwenden wollen, spielt keine Rolle. Sie sollen auf jeden Fall herzlich willkommen sein!

Dürfen wir Sie bitten, Ihre Anmeldung bis 10. November an Fräulein Margrit Schöbi, Gartenstraße 3, St. Gallen, zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Zentralvorstand:
Maria Scherrer

Programm

Ort: *Luzern*, Klinik St. Anna, ab Bahnhof Bus 2 bis Europe.

Zeit: Sonntag, 13. November 1960.

Referentin: Schwester Martha *Röllin*, Klinik St. Anna: ‚Unsere Mädchen und das Lebenswunder‘. Beginn: 10.00 Uhr.

Mittagspause ohne gemeinsames Essen 12.00 bis 14.00 Uhr.

Fortsetzung von Vortrag und Diskussion: 14.00 bis 16.00 Uhr.

Heilige Abendmesse mit Kommuniongelegenheit: 16.15 Uhr.

Unkostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl zirka Fr. 4.–.

Bischöflicher Aufruf zur Sammlung für die Flüchtlinge 1960

Die soziale Belastung allen Eigentums

Vom Juni 1959 bis Juni 1960 wurde ein Weltflüchtlingsjahr durchgeführt. Es wollte das unermeßliche Flüchtlingsproblem wissenschaftlich, sozial und caritativ erfassen. Große und kleine Veranstaltungen, Aktionen und Resolutionen appellierten an das Weltgewissen, an die

Verantwortung aller für diese Heimatlosen. Vieles wurde unternommen, Erstaunliches auch geleistet. Was taten wir selbst? War es genug?

Dieses einmalige Weltflüchtlingsjahr ist inzwischen zu Ende gegangen. Viele Flüchtlinge aber sind geblieben und neue kommen dazu. Sie bleiben weiterhin unsere christliche Aufgabe. Angesichts

Umschau

dieser weiterbestehenden Not sei an ein Wort des heiligen Johannes in seinem ersten Brief erinnert: «Wer Güter dieser Welt hat und sieht seinen Bruder daran Mangel leiden, und er verschließt sein Herz vor ihm – wie kann die Liebe Gottes in ihm Bestand haben?» (3, 17.)

Wenn also jemand hat, was er zum irdischen Leben braucht, muß er bereit sein,